Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 2 (1780)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inhalt des Sammlers, vom Jahr 1780.

I	Stück.	Mittel die Misch gut zu erhalten. G. 1. Das Blutharnen des Viehes. G. 2.
		Winderbare Begrabnif der Maulwurfe. C. 5.
2	Stuck.	Gedanken vom Brande im Getraide. G. 9.
	O+1101.	Reue in England bekannt gemachte fehr vortheil-
		hafte Sandgriffe bei dem Lohgerben. G. 14.
		Holz zu Nuten zu ziehen, das sonst niemand
Anton Or	R	etivas nüßt. S. 15.
		Eisen vor dem Rost zu bewahren. S. 16.
2	Stuck.	Von den Urfachen des Brandes im Getreide.
7	O.111177	G. 17.
13	Arado al	Die wahren Ursachen desselben. S. 21.
4.	Stuck.	Die Saamenprobe, nach Hr. Reichard. S. 25.
T		Ueber den Kleebau. S. 27.
	200	Bauren Erfahrungen. S. 30.
		Verfeinerung des Hanfes und Flachses. G. 32.
		Mittel gegen Ungezieser. S. 32.
4	Stuck.	Praktische Anmerkung zu hr. Reichards Saa-
		menprobe, S. 33.
6	Stuck.	
		Regeln wieder diesen Brand. G. 48.
7	Stück.	
		barmutter = Vorfall bei Ruben. G. 49.
	N.	Der Lowerische Habertrank. S. 51.
		Der Abgefandte an den Mußigganger. G. 55.
100	h min	Motige Vorsicht mit dem Mausegift. S. 55.
-43		Runststuck die Maulwurfe zu fangen. G. 56.
1:		Hebeln Geschmack beim Wein zu verbergen.
8	Stud.	Vom Striegeln und Duten des Viehes ic.
		G. 57.
	View	Von dem Ackerbaue überhaupt. S. 60.
	1,0	Beobachtungsgeist. S. 62.
	28 2 2 3 8 B	Vermehrung der Maulbeerbaume durch Schnitt-
	7.	linge, S. 64.

o Stiick.

9 Stud. Ueber die Erziehung der Jugend auf dem Lande. S. 65. Ein sehr bewährtes Mittel wider Zahnschmer. zen. G. 71. 10 Stud, Vom nützlichen Anbau des Habers. S. 74. Der reiche Mann. S. 76. Eine Probe über die tiefe und flache Aussaat verschiedener Saamen. S. 79. Mittel gegen die Schnecken. G. 80. 11 Stuck Das Aschebrennen, ein Vorschlag zur einträglichen Benutzung des Holzes an manchen Orten im Lande. S. 83. Mittel gegen Flecken an Kleidern und Wasche. S. 87. 12 Stud. Ueber unangebaute Landereien. G. 89. .? Die Mifwe zu Zehra. G. 94. 13 Stud Non den Maitafern. S. 97. Dymen und der Roßkafer. S. 104. 14 Stuck. Von den Maikafern. G. 105. 15 Stud. Von den Maikafern. S. 113 16 Stud. Ueber Die Gemeinheiten. G. 121. Dekonomischer Gebrauch der Holzasche. S. 124. Lied eines freien Landmanns, G. 128. 17 Stuck. Vom Tabackbau. S. 129. Bom Anpflanzen der Baume. G. 133. Die Vergleichung. G. 135. 18 Stuck. Schreiben einer Kammerjungfer. G. 137. Von der Verfertigung eines neuerfundenen Ruchengeraths. S. 139. Vorforgsmittel gegen die Braune der Schweine. G. 143. Berhütung des Blauwerdens der Milch. S. 143. Das Brodt vor dem Schimmel zu bewahren. S. 144. Ruchlein in kurzer Zeit fett zu machen. S. 144. Dem Deble seinen üblen Geschmack zu benehmen. S. 144. 19 Stud. Ein Gespräche zwischen einem Schweitzerland. mann und einem Bundtnerbauren, über verschiedene Gegenstände der Landwirthschaft. .11500000 6. 145. Eine Frage, über den Ertrag der Schaafwolle. O. 152. 20 Stuck. Fortsetzung und Vollendung des Gespräches. S. 153. Nachtrag zu dem Auffatz von Maikafern, im 13, 14 und 15 Stuck. G. 157. Whisifalische

Phisifalische Merknürdigkeiten. S. 150. 21 Stud. Vom Mittleiden gegen die Thiere. G. 161. Die Landschaft. G. 165. Ueber den Schnupftaback. S. 167. Dekonomische Bienenrechnung. G. 169. Anmerkung zu Rum. 41. des vorigen Jahrs. S. 176. Der Schmuck einer Hausmutter. S. 176. 23 Stud. Fortsetzung und Vollendung des vorhergebenden. G. 177. 24 Stuck. Erinnerung an den Verfasser des Vorschlags auf was Art die Armen in unserem Lande konnten versorgt, dem Bettelwesen gesteuert und das Land von luderlichem Gefindel gereiniget werden. G. 186. 25 Stuck. Bortheile beim innlandischen Rugohl. G. 193. Vom Aderlassen der Thiere. S. 196. Ein Beispiel von den Vortheilen, den die Bündtner aus ihren Alpkräutern und Wurzeln ziehen und ziehen konnten. G. 200. 26 Stud. Vom Einsalzen des Heues. S. 202. Spannischen, oder hollandischen Klee zu heu zu machen. G. 203. Notige Sorgfalt bei Anpflanzung der Weidenstämme. G. 205. Grune Erbsen für den Winter aufzubewahren. S. 206. Dem hanf die Karbe und Keinheit des Klachses zu geben. S. 207. Für das Ungeziefer der Schafe. S. 208. Ora et labora. S. 208. 27 Stuck. Ueber die Frage, ob es rathsam sen, daß sich die Herren Landgeistlichen bei uns der medes zinischen Praxis annehmen. S. 209. 28. Stud. Fortsetzung und Vollendung des vorhergebenden. G. 217. Vorschlag eines Mittels zur geschwindern und würksamern Loschung des Feuers. G. 220. Ein neu erfunden Mittel die Seidenwürmer in ihren Gespinnsten zu toden. S. 222. Bequeme Nachtlampe. G. 223. Wider das Stechen der groffen Fliegen und Mücken. G. 224. 29 Stud. Von Anpflanzung des Weiden oder Salenbaus mes. S. 225. Bom Krebsen. G. 227. Soll

Holf vor dem Verderben zu verwahren. S. 232. Baufunstregel. G. 232. 3. Stud. Das vorzüglichste Mittel zur Verbesserung des Acterbaues. S. 234. Von der Haushaltungskunst überhaupt. S. 236. 31 Stuck. Vortheile des Seidenbaues. G. 241. Elegie. S. 246. Einige dkonomische Regeln. G. 247. 32 Stuck. Ueber die allgemine Einführung der Blattern Einpfropfung, nebst einer dahin einschlagens den Einpfropfungsgeschichte. S. 249. Frage wegen Dehlvflanzen. S. 256. 33 Stuck. Ueber die allgemeine Einführung der Blattern Einpfropfung. S. 257. 34 Stud. Fortsetzung des vorhergehenden. S. 266. 35 Stud. Tabakban in der Pfalz. S. 274. 36 Stuck. Fortsetzung und Vollendung über die Blattern Einpfrofung. S. 281. Wetter Prophezeiung. S. 288. 37 Stud. Fragment einiger Bemerkungen bei einer Reise in Bundten. G. 290. I&9 Wie sich im Frühiahr vor Futtermangel zu schüßen. S. 296. 38 Stud. Fortsetzung und Vollendung der Reise in Bunda ten. G. 297. Zweites Mittel wie sich im Frühjahr vor Futtermangel zu schützen. S. 304. Eisen für dem Rost zu bewahren. S. 304. 39 Stud. Anweisung geschickter Pferdekuren, Maulsperren oder Hirschkrankheit. S. 306. Darmgicht oder Kolick. S. 308. Rase aus Erdäpfeln. G. 311. 40 Stud. Ueber die Schafzucht in Bundten. S. 314. Beerwein zu machen. G. 319. 41 Stuck. Ueber den Rugen der kunstlichen Wiesen, besonders der Esparsette. S. 322. 42 Stuck. Fortsetzung und Wollendung des vorhergehenden. S. 330. 43 Stud. Ueber den Anbau der Esparsette. S. 337. Das der Gebrauch der Esparsette zur Anlegung kunftlicher Wiesen schon alt sene. S. 339. Ueber die dichte und dunne Aussaat der Futters frauter. O. 341. Auserlesene okonomische Maximen und Spruche wörter. S. 343. 44 Stud. Reise durch Lugnes bis in das St. Peters Thal, over Vals. S. 345. 45 Stuck.

45 Stud. Fortsetzung und Vollendung des vorhergebenben. G. 353. Durr Made, bei dem Hornvieh. S. 360. 46 Stuck. Ueber das Verfahren und den Erfolg Suner durch die Ofenwarme auszubruten. S. 361. 47 Stuck. Fortsetzung und Bollendung des vorhergebenden. G. 369. Preisfrage von Munchen. Ueber den Kinder, mord. S. 372. Kortsetzung auserlesener dkonomischer Maximen und Sprichwörter. S. 375.
48 Stud. Von Brandkagen. S. 377. 49 Stuck. Von Brandkassen, Fortsetzung. S. 384. Salpeterdunger. S. 391. 50 Stuck. Fundamentalgesetze der Brandkaßegesellschaft. 6. 394. 51 Stud. Von Brandkagen, fortgefett. G. 401. Der Tugendhafte. S. 407. Ein Landmann zu einem reichen Städter. G. 408. Mittel das Leder geschmeidig und in gutem Stand zu erhalten. S. 408. 52 Stuck. Noch etwas von Feuer oder Brandkaßen.

G. 409. Grunspahn zu machen. S. 414.

Geiffengeist. S. 415. Der Arme. S. 415.



is the last the formation of the The state of the s e Abrahila Ni empone f Carrie and American 49 Carlot State of the Contract of the Contract of MESSAGE MILITER CONTRACTOR TO THE FACE J. C. S. MARCHARD CONTRACTOR CONTRACTOR 1311 N. 1116.